

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 61/62 (1913)
Heft: 21

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konkurrenzen.

Mädcheneschule in Sitten (Band LXII, Seite 154). Zur Prüfung der 98 rechtzeitig eingelaufenen Entwürfe ist das Preisgericht am 12. und 13. November zusammengetreten. Es hat angesichts der grossen Anzahl Bewerber beschlossen, die Anzahl der Preise auf vier zu erhöhen und diese wie folgt erteilt:

- I. Preis (1300 Fr.) dem Entwurf „Automne“ der Architekten *Jos. Trelle* und *Henri Gerber* in Freiburg.
- II. Preis (1100 Fr.) dem Entwurf „Backfisch“ der Architekten *Fritz Huguenin* in Montreux und *R. Convert* in Neuchâtel.
- III. Preis (1000 Fr.) dem Entwurf „Sion“ B des Architekten *Carl Scheff* in Bex.
- IV. Preis (600 Fr.) dem Entwurf „Boubes“ der Architekten *Polla & Taillens* in Lausanne.

Ausserdem hat das Preisgericht drei Ehrenmeldungen zuerkannt, die erste dem Entwurf „Marianne“, die zweite dem Entwurf „Au Poteau“ und die dritte dem Entwurf „Arvine“.

Die sämtlichen eingereichten Entwürfe sind öffentlich ausgestellt in der Turnhalle der Volksschule in Sitten vom 16. bis zum 25. November je von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 1 bis 4 Uhr nachmittags.

Schweizer. Unfallversicherungs-Verwaltungsgebäude in Luzern (siehe Band LXII, Seiten 13, 27, 54, 81 und 278). Das Preisgericht hat in einem ersten Rundgang am 13. November die zur eingehenden Prüfung nicht in Betracht fallenden Entwürfe ausgeschieden, die übrigen sind mittlerweile auf ihre Uebereinstimmung mit den Raumforderungen des Programms untersucht worden. Am 21. und 22. November ist das Preisgericht neuerdings zusammengetreten, um seine Arbeit abzuschliessen.

Die Ausstellung aller eingereichten Entwürfe findet im Kursaal Luzern vom 23. November bis 2. Dezember je von vormittags 10 Uhr bis abends 4 Uhr statt.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Handbuch für Eisenbetonbau. Zweite, neu bearbeitete Auflage. In zwölf Bänden und einem Ergänzungsbände. Herausgegeben von Dr.-Ing. *F. von Emperger*, k. k. Oberbaurat, Reg.-Rat im k. k. Patentamt in Wien. Zwölfter Band. Silos. Landwirtschaftl. Bauten. Bearbeitet von S. Sor; L. Hess. Mit 591 Textabbildungen. Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 14 M., geb. M. 16,50.

Die Grundsätze wissenschaftlicher Betriebsführung. Von *Frederick Winslow Taylor*, Ehrenpräsident der American Society of Mechanical Engineers. Deutsche autorisierte Ausgabe von Dr. jur. *Rudolf Roesler*, Dipl.-Ing. Fünftes bis zehntes Tausend. München und Berlin 1913, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. M. 3,50.

Die Bauführung. Ein Leitfaden für den Unterricht an Bau gewerkschulen und für die Baupraxis. Von Professor *M. Gebhardt*, Architekt und Oberlehrer an der kgl. Baugewerkschule zu Magdeburg. Zweite, durchgesehene und vermehrte Auflage. Mit acht Figuren im Text. Leipzig und Berlin 1913, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. M. 1,60.

Die Architektur des XX. Jahrhunderts. Zeitschrift für moderne Baukunst. Herausgegeben von Professor Dr. *Hugo Licht*, Stadtbaudirektor in Leipzig. 13. Jahrgang. Drittes Heft. Berlin 1913, Verlag von Ernst Wasmuth A.-G. 100 Blätter pro Jahr 40 M.; Ausland 48 M.

Congrès des Ingénieurs électriques d'Angleterre et de France, tenu à Paris du 21 au 24 mai 1913. Paris 1913, Editeur Gauthier-Villars.

Berichtigung.

In der in letzter Nummer erschienenen Besprechung der *S. B. B.-Vorlage betr. Elektrifizierung der Gotthardbahnlinie* sind in der durch den Wunsch promptester Berichterstattung bedingten Eile bei der Korrektur der Ziffernangaben einige Ungenauigkeiten bzw. Druckfehler bedauerlicherweise übersehen worden, die wie folgt zu berichtigten sind. In der obersten Zeile auf Seite 274 muss es bei Angabe der Dampfbetriebskosten der Gotthardlinie heissen 6350000 Fr. (und nicht 3600000 Fr.). Auf Seite 273 rechts (24. Zeile von unten) ist die Zahl der erforderlichen elektrischen Lokomotiven

zu berichtigten in „36 bis 42 oder mehr“ (statt 62 bis 72). Endlich ist die Angabe der installierten Maschinenstärken der Zentralen Amsteg und Ritom nicht vollständig; Amsteg wird zunächst vier, später acht Einheiten zu 8000 PS, insgesamt 64000 PS, Ritom vier bezw. fünf Einheiten mit insgesamt 50 bis 52000 PS Turbinenleistung erhalten. Uebrigens beabsichtigen wir, nach Erledigung des Geschäfts durch den Verwaltungsrat und mit der uns inzwischen freundlichst in Aussicht gestellten Unterstützung der Generaldirektion der S. B. B., unsere Leser anhand einiger Abbildungen über die baulichen Verhältnisse dieser Kraftwerke näher zu unterrichten.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der I. Sitzung im Vereinsjahr 1913/1914

Mittwoch, den 5. Nov. 1913, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“. Vorsitzender: Architekt *O. Pflegard*. Anwesend 62 Mitglieder und Gäste.

Zum Beginn der regelmässigen Sitzungen begrüsset der Präsident die Anwesenden und heisst im besondern auch Herrn Ingenieur Rigganbach aus Basel als heutigen Referenten willkommen.

Einleitend erwähnt der Vorsitzende die heute vorzunehmenden Wahlen. Von vier Vorstandsmitgliedern liegen Rücktrittserklärungen vor. Die Senioren des Vorstandes, die Herren Paul Lincke, Quästor seit 1889, Ingenieur Direktor H. Peter, seit 1897 im Amt, und Ingenieur A. Jegher, Mitglied des Vorstandes seit 1905, sind nicht zu bewegen, weiter im Amte zu bleiben und auch Herr Architekt H. Weideli will sein 1907 übernommenes Mandat abgeben. Der Präsident widmet den abtretenden Herren warme Worte des Dankes und der Anerkennung für die vielen wertvollen Dienste, die sie dem Vereine in den langen Jahren ihrer Amtstätigkeit geleistet haben. Er gibt auch Kenntnis von seinem eigenen Rücktritt als Vorsitzender und betont, dass das mit gemischten Gefühlen geschehe. Hauptsächlich sei es die Vertiefung in mancherlei technische Gebiete, die die Stellung des Präsidenten interessant mache. Er dankt dem Verein für die gebotene Gelegenheit, in dieser Beziehung weitere Erfahrungen zu sammeln. Mit dem Wunsche für eine gedeihliche Weiterentwicklung des Vereines eröffnet der Präsident die Sitzung.

Die Protokolle vom 18. Juni und 1. Juli sind in der „Bauzeitung“ erschienen und werden stillschweigend genehmigt.

In den Verein sind neu aufgenommen worden die Herren Ingenieur *Hans von Gonzenbach*, Architekt *Paul Schucan*, ferner Ingenieur *F. Scheiblauer*, früher Einzelmitglied.

Herr Ingenieur *O. Anderwert* gibt seinen Austritt infolge Uebersiedelung nach Wien.

Für die vorzunehmenden Wahlen werden als Stimmenzähler bezeichnet Ingenieur *Brockmann*, Ingenieur Dr. *Keller* und Hochbauinspektor *Korrodi*. Zu wählen sind vier Vorstandsmitglieder, Ersatz für die abtretenden Mitglieder; ferner unterzieht sich einer Neuwahl, gemäss den Statuten, Herr Architekt *Witmer-Karrer*. Die übrigen Mitglieder bleiben bis 1914 im Amt. Der Vorstand hat für die Wahl auf gedruckten Listen Vorschläge gemacht. Dieselben werden aus dem Schosse der Versammlung nicht vermehrt und es gehen aus der Wahl der 55 abgegebenen Stimmen hervor:

Architekt *A. Witmer-Karrer* (51), Architekt *A. Bräm* (52), Ingenieur *Carl Jegher* (50), Strasseninspektor *A. Schläpfer* (53), Ingenieur *M. Messer* (54). Als Präsident schlägt der Vorstand Professor Dr. *W. Kummer* vor, welcher ebenfalls in geheimer Wahl mit 44 Stimmen gewählt wird und die Wahl mit bestem Dank für das erwiesene Zutrauen annimmt.

Als Revisor wird Ingenieur *Schuler* bestätigt und Architekt *H. Weideli* neu gewählt.

Für das *Central-Comité* des *S. I. & A.-V.* sind aus der Sektion Zürich zwei Vertreter zu wählen für die abtretenden Mitglieder Ingenieur *E. Huber-Stockar* und Professor Dr. *F. Bluntschli*. Professor Dr. *W. Kummer*, der dem *Central-Comité ad interim* angehörte, wird bestätigt und neu gewählt Architekt *A. Witmer-Karrer*.

Als Delegierte werden bezeichnet die bisherigen:

Architekten: *A. Arter*, *M. Guyer*, *Th. Oberländer*, *F. Wehrli*, *H. Weideli*, *R. Zollinger* und neu Hochbauinspektor *G. Korrodi*.

Bauingenieure: die bisherigen *A. Frick, A. Jegher, R. Maillart, H. Studer* und neu Adjunkt *K. Keller*, Professor *A. Rohn*.

Maschinen-Ingenieure: die bisherigen *J. Henrici, F. Largiadèr, P. Lincke, F. Mousson, H. Reber* und neu *A. Huguenin*.

Über das Vereinsjahr 1912/13 erstattet der Präsident folgenden Bericht: (Ist in Nr. 20 auf Seite 279 erschienen).

Über die Vereinsrechnung berichtet der Quästor Herr *Paul Lincke*. Die Revisoren, die die Rechnung geprüft haben, empfehlen Genehmigung derselben unter bester Verdankung an den Quästor.

Jahresbericht und Vereinsrechnung werden stillschweigend genehmigt und der Jahresbeitrag auf Antrag des Vorstandes auf 10 Fr. festgesetzt.

Professor *F. Becker* spricht dem abtretenden Präsidenten für die ausgezeichneten Dienste den besten Dank aus.

Die nächste Sitzung findet am 26. November statt. Das Vortragsthema ist noch nicht bestimmt. — Am 10. Dezember wird Regierungsbaumeister *Langen* aus Berlin über städtebauliche Einheitspläne referieren.

Damit ist der geschäftliche Teil erledigt und es erhält das Wort Herr Ingenieur *E. Riggernbach*, welcher über die Bebauung des Bruderholz-Areals in Basel referiert. In Bezug auf das Thema des Vortrages darf auf die Nummern 17 und 18 vom 25. Oktober und 1. November der „Schweiz. Bauzeitung“ verwiesen werden.

In der anschliessenden Diskussion sprechen die Herren Prof. *Becker*, Ingenieur *C. Jegher*, Ingenieur *Brockmann*, Ingenieur *Riggernbach* und Architekt *Pfleghard*. Von Herrn *Riggernbach* wurde im besondern noch die Frage aufgeworfen, ob die vielen geschwungenen Linien in den Strassenführungen ihre Berechtigung haben. Herr *Pfleghard* war der Ansicht, dass die Linienführung dem Terrain angepasst und infolgedessen auch zweckentsprechend sei.

Mit bestem Dank an den Referenten schliesst der Vorsitzende die Sitzung um 11^{1/4} Uhr.

Der Aktuar: *A. H.*

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur

II. Sitzung im Vereinsjahr 1913 1914

auf

Mittwoch, den 26. Nov. 1913, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDE:

1. Vereinsgeschäfte.
2. Vorweisung der Pläne für die Zentralbibliothek Zürich durch Herrn Kantonsbaumeister *Fietz*.
3. Von der Leipziger Ausstellung und Anderes. Reiseeindrücke von Ingenieur *Carl Jegher*.

Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Réunion des G. e. P. de la Suisse Romande.

Les sections genevoise et vaudoise de la G. e. P. avaient décidé, il y a quelque temps, d'aller visiter ensemble, accompagnées de collègues fribourgeois et neuchâtelois, les travaux de la ligne de chemin de fer Frasne-Vallorbe. Grâce à l'amabilité de MM. Fougerolle & Cie, entrepreneurs, qui ont bien voulu accorder les autorisations nécessaires, de MM. Soutter et Rougeot, ingénieurs

de l'entreprise, Jambé et Petitat, ingénieurs des C. F. F., qui ont préparé le programme de la course et donné, au cours de la journée, toutes les explications voulues concernant les travaux, l'excursion a eu lieu avec le plus grand succès à tous les points de vue; le mauvais temps lui-même a bien voulu faire trêve pendant presque toute la journée.

Par suite de circonstances diverses, les trente cinq excursionnistes se sont divisés en deux groupes. Le premier, le plus nombreux des deux, a traversé le tunnel du Mont d'Or, en train de service jusqu'au km. 4, puis à pied jusqu'à la tête Nord, aux Longevilles où il retrouva le second groupe qui s'y était rendu d'une manière plus confortable, mais moins intéressante, par le chemin de fer et en voiture. Les G. e. P. ainsi réunis ont alors suivi la ligne sur cinq kilomètres environ, jusqu'aux Granges-Ste-Marie, parcourant d'abord une partie très intéressante du tracé, qui longe le cours pittoresque du Doubs; ils ont visité ensuite les travaux d'un tunnel de 500 m, qui les a obligés à rebrousser chemin pour passer par dessus une colline, escalade plus ou moins périlleuse, et ont poursuivi leur intéressante promenade jusqu'à l'imposant remblai entre les lacs de Rémoray et de St-Point, porté pour le moment par une boue semi-fluide dans laquelle il continuera à s'enfoncer jusqu'à ce qu'il atteigne le fond d'argile; durant quelques années encore ce remblai constituera sans doute un point délicat de la ligne.

Des voitures ont ramené les excursionnistes aux Hôpitaux-Neufs où des boissons réchauffantes et diverses, leur ont permis d'attendre l'heure du départ pour Pontarlier. Dans cette ville les attendait un repas pantagruélique auquel, mis en appétit par de sérieux dîners à Vallorbe et aux Hôpitaux-Neufs, ils firent grand honneur. Ce repas n'eut qu'un tort: ce fut d'être un peu précipité car, à dix heures, l'express emportait, pour les rapatrier, les G. e. P., heureux de cette journée instructive passée entre collègues et amis.

E.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein tüchtiger Chemiker für die Leitung einer vorläufig kleinen Fabrikanlage für Portlandzement nach Columbia. Engagement von zwei Jahren, Anfangsgehalt 800 Fr. monatlich bei freier Wohnung. Reisevergütung Hin- und Rückfahrt I. Kl. (1897)

On cherche un ingénieur diplômé pour représenter avantageusement à Zurich une usine belge pour la vente de ses aciers coulés. (1898)

On cherche un ingénieur-mécanicien comme directeur de centrale électrique d'une usine en Espagne. Il doit posséder une expérience assez approfondie et être âgé au moins de 30 ans. (1899)

Gesucht ein jüngerer Elektroingenieur, Schweizer, mit etwa drei Jahren Bureaupraxis, als Konstrukteur für Hoch- und Niederspannungsschaltanlagen und Apparate von einer grösseren Firma der Zentralschweiz. Derselbe hätte neben seiner Tätigkeit als Konstrukteur auch einen Teil der technischen Korrespondenz zu erledigen. (1903)

On cherche un ingénieur hydraulicien ayant quelques années de pratique dans la construction des turbines Pelton pour une maison de constructions mécaniques de la Suisse française, spécialement de turbines hydrauliques. (1904)

On cherche un ingénieur-mécanicien très au courant de la correspondance technique française et allemande. Inutile de se présenter si on ne possède pas ces deux langues à fond. (1905)

Gesucht ein Ingenieur, der in England oder überseeisch tätig gewesen ist, in ein schweizerisches Exportgeschäft. Derselbe soll das Englische und Französische beherrschen, sowie in der allgemeinen Maschinenbranche und in irgend einer Spezialbranche Erfahrung haben. (1906)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
25. Nov.	Ingenieurbureau Schmid Signer, Präsident	Weesen (St. Gallen) Eggerstanden (App. I.-Rh.)	Arbeiten und Lieferungen für die Krauchbachkorrektion Matt. Ausführung einer rund 1800 m langen Waldstrasse Eggerstanden-Waldhaus.
25. "	Franz Trachsel, Architekt	Bern	Rohbauarbeiten zum Schulhaus-Neubau in Muhlern (Bern).
27. "	Gemeindekanzlei	Benzenschwil (Aargau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Wasserversorgung und Hydranten-anlage der Gemeinde Benzenschwil.
28. "	Eidg. Bauinspektion	Zürich, Clausiusstrasse 37	Sanitäre Einrichtungen sowie Wasser- und Gas-Installationen im neuen Telephongebäude an der Hottingerstrasse.
29. "	Walcher & Gaudy, Architekten	Lachen (Schwyz)	Rolladen, Schreinerarbeiten und Beschläglieferungen für den Neubau des Bezirksspitals der March in Lachen.
29. "	W. Kocher & Sohn	Aarberg (Bern)	Alle Bauarbeiten und Einrichtungen zu einem Geschäftshaus-Neubau.